

Stern, auf den ich schaue

Text und Melodie: Nina Koch

1. Stern auf den ich schau - e, Fels auf dem ich steh'.
2. Oh - ne dich, wo kä - me Kraft und Mut mir her?
3. Drum so will ich wal - len mei - nen Pfad da - hin,

5

Füh - rer, dem ich trau - e, Stab an dem ich geh'. Brot von dem ich
Oh - ne dich, wer näh - me mei - ne Bür - de, wer? Oh - ne dich zer -
bis die Glock - en schal - len und da - heim ich bin. Dann mit neu - em

10

le - be, Quell, an dem ich ruh'. Ziel, das ich er - stre - be.
stie - ben wür - den mir im Nu Glau - ben, Hoff - nung, Lie - ben.
Sin - gen jauchz' ich froh dir zu: Nichts hab' ich zu brin gen.

15

1. und 2.		3. Vers		
Al - les, Herr, bist	du!	du!	Al - les, Herr, bist	du!

Stern auf den ich schaue

1. Stern auf den ich schaue,
Fels auf dem ich steh'.
Führer, dem ich traue,
Stab an dem ich geh'
Brot von dem ich lebe,
Quell, an dem ich ruh'.
Ziel, das ich erstrebe.
Alles, Herr, bist du!
2. Ohne dich, wo käme
Kraft und Mut mir her?
Ohne dich, wer nähme
meine Bürde, wer?
Ohne dich zerstieben
würden mir im Nu
Glauben, Hoffnung, Lieben.
Alles, Herr, bist du!
3. Drum so will ich wallen
meinen Pfad dahin,
bis die Glocken schallen
und daheim ich bin.
Dann mit neuem Singen
jauchz' ich froh dir zu:
Nichts hab' ich zu bringen.
Alles, Herr, bist du!
Alles, Herr, bist du!